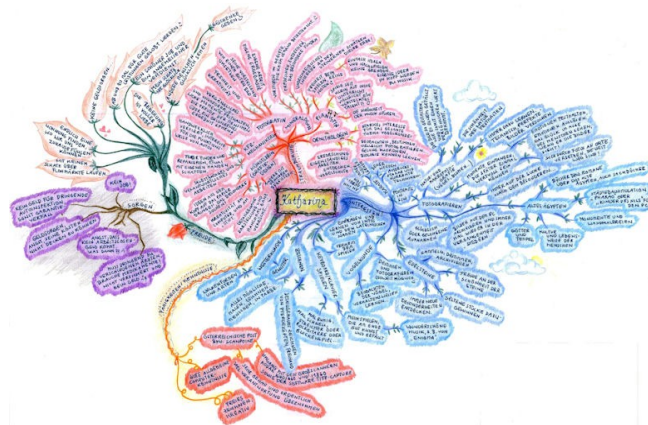


Wenn wir wüssten...

Einladung zum liebevollen Umgang mit sich selbst



Vortrag auf Einladung des Fördervereins der
Heinrich-Mann-Grundschule, Leipzig

Mittwoch, 11.09., 19 Uhr, Gemeindesaal des Siedlerheims,
Schwarzenbergweg 9, Leipzig-Meusdorf

„Wenn wir wüssten...“

Jeder Mensch - ein einzigartiger Diamant“

Innerhalb der letzten 20 Jahre kam man im Zuge der Diskussion über das Phänomen „Hochbegabung“ zu der Sichtweise, als gäbe es unter den Kindern 1-2% *besondere* Kinder. Aber schon Goethe sagte: „Das Besondere ist das Normale, das Normale dagegen das Besondere“. Insofern ist Hochbegabung also ganz normal.

Götz Wittneben, der seit 2011 in Costa Rica lebende Autor des Buches „*Wenn wir wüssten... Einladung zum liebevollen Umgang mit sich selbst*“, stellt den o.g. Schätzungen die provokante These entgegen, dass jeder Mensch potenziell hochbegabt ist. Er stützt diese These auf hunderte analysierter sogenannter „Ich-MindMaps©“ (s.o.), die seine Klienten der Agentur für Arbeit angefertigt hatten.

Die „Ich-MindMap©“, eine Gedankenlandkarte, entwickelte Wittneben 2002 als langjähriger pädagogischer Mitarbeiter einer Jugendwerkstatt, als offensichtlich wurde, dass die geringen Schulabschlüsse nicht mit der wahrgenommenen Intelligenz, Kreativität und Lösungskompetenz der Jugendlichen übereinstimmen. Es gibt also Faktoren, die uns Menschen davon abhalten, unsere Einzigartigkeit zu leben. Mittlerweile bildet Wittneben Lerntherapeuten, Coaches und Berater im professionellen Umgang mit der „Ich-MindMap©“ aus und berät Menschen im Umbruch mit diesem Instrument.



Durch seine langjährige Mitgliedschaft in einer Selbsthilfegruppe für Eltern hochbegabter Kinder lernte er, die Familie als ein System zu sehen, in dem der Mutter eine entscheidende Rolle zukommt, wenn es um die Entwicklung der Kinder geht. Experimente mit Lehrern haben aber auch gezeigt, dass ihre Grundhaltung den Kindern gegenüber unmittelbare Auswirkungen auf deren Entwicklungs-Raum haben. In seinem Vortrag, der die aktuelle Hirnforschung von Manfred Spitzer und Gerald Hüther in Bezug auf Lernen berücksichtigt, wirbt Wittneben für einen Weg des „Win-Win-Win“ von Eltern, Kindern und LehrerInnen und der Gewinn liegt in einem Mehr an Freude durch MehrWertschätzung *aller* Beteiligten.

Weitere Informationen unter www.wenn-wir-wuessten.de

Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 2 EUR erhoben